

Prof. Dr. Mikko Laine (PERSÖNLICH)

Theoretische Physik
Universität Bern
Sidlerstr. 5
3012 Bern

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Laine,

Sie erhalten hier die automatisierte Auswertung der Evaluation zur Veranstaltung 14F 11900 Mathematische Methoden der Physik II. Fragebogen Typ VORST. Dabei gilt Folgendes:

Zuerst werden unter dem Titel Globalwerte die Mittelwerte der folgenden Skalen aufgeführt.

- Planung und Darstellung
- Umgang mit Studierenden
- Interessantheit und Relevanz
- Schwierigkeit und Umfang

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Ergebnisse zu den einzelnen Fragen und allenfalls Mittelwerte dazu aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine minimale Veranstaltungsgüte, der Wert 4 oder mehr eine maximale Veranstaltungsgüte. Bei invertierten Fragen sind die Werte für die Veranstaltungsgüte gerade umgekehrt. Bei der Skala 'Schwierigkeit und Umfang' in den Standardfragebögen bezeichnet der Wert 3 (genau richtig) die optimale Veranstaltungsgüte. Wir hoffen, dass der Bericht für Sie von Nutzen ist.

Bitte besprechen Sie das Ergebnis kurz mit Ihren Studierenden.

Gerne besprechen die Mitarbeitenden der Gruppe Hochschuldidaktik (Kontakt: hd@zuw.unibe.ch) mit Ihnen Ihre Evaluationsergebnisse. Bringen Sie die ausgedruckten Berichte bitte zum Gespräch mit, da diese für die Hochschuldidaktik nicht zugänglich sind.

Die Richtlinien für das Vorgehen und die Details der Abläufe finden Sie unter: http://www.qualitaet.unibe.ch/content/qualitaetssicherung_und_entwicklung_qse/lehre/evaluation_lehrveranstaltungen/index_ger.html

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Globalwerte

Planung und Darstellung



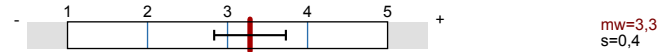
Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz

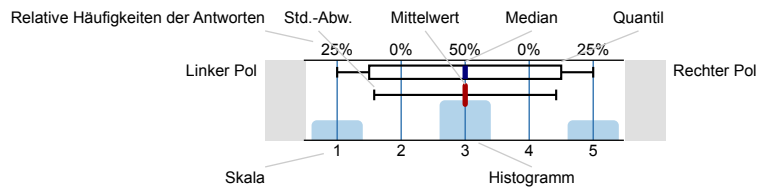


Schwierigkeit und Umfang



Legende

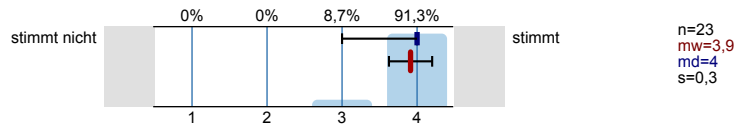
Fragestext



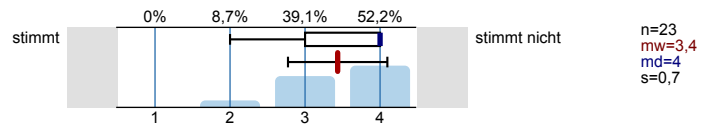
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Planung und Darstellung

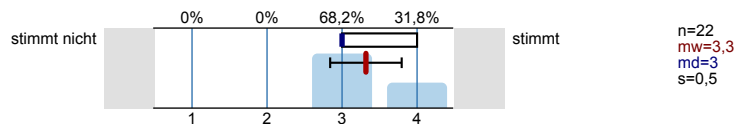
^{1_A)} 1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung



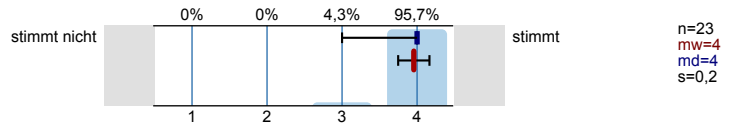
^{1_B)} 2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig



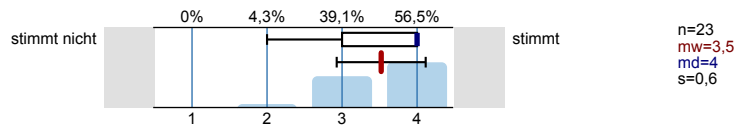
^{1_C)} 3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus



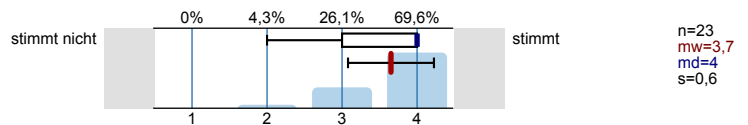
^{1_D)} 4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet



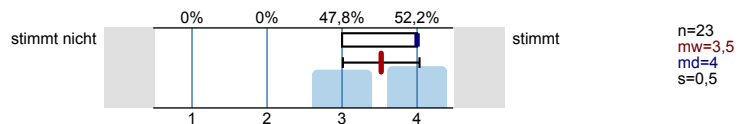
^{1_E)} 5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei



^{1_F)} 6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden

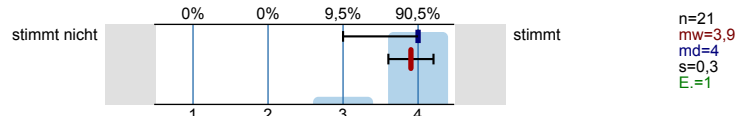


^{1_G)} 7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität

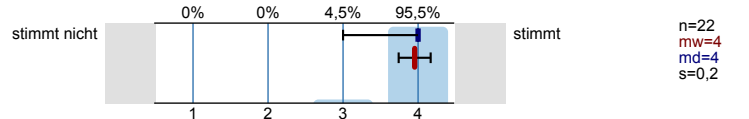


Umgang mit Studierenden

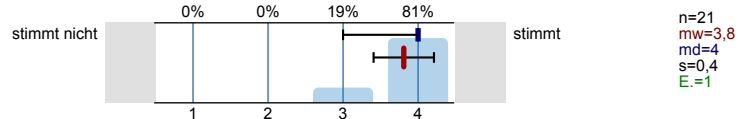
2_A) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst



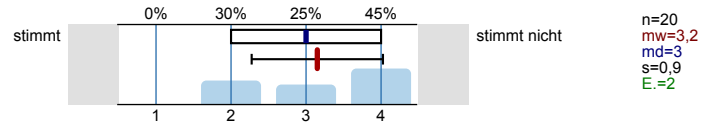
2_B) 9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll



2_C) 10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein

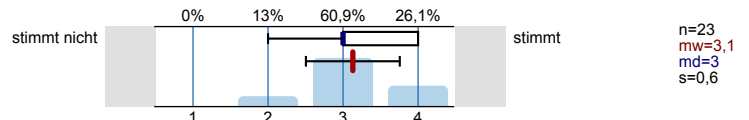


2_D) 11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein

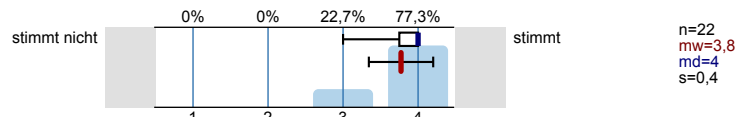


Interessantheit und Relevanz

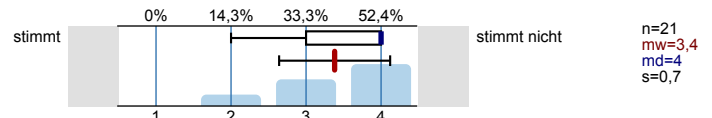
3_A) 12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant



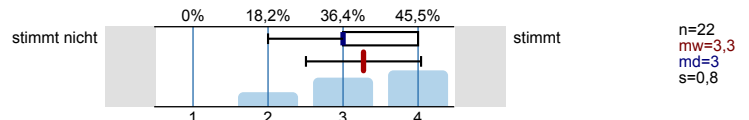
3_B) 13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich



3_C) 14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes

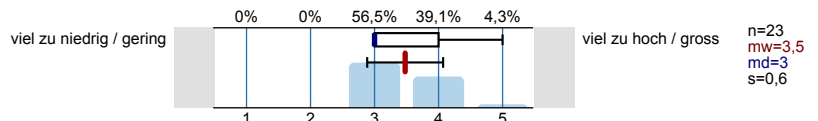


3_D) 15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich

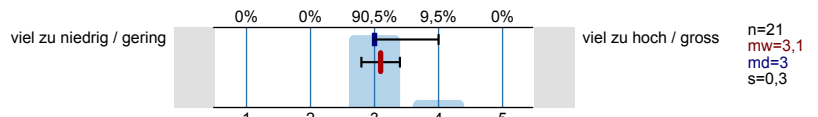


Schwierigkeit und Umfang

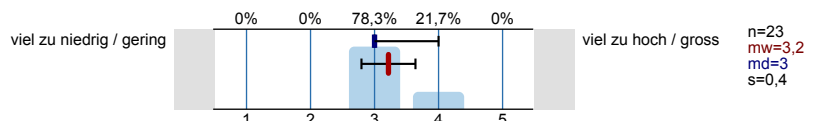
4_A) 16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



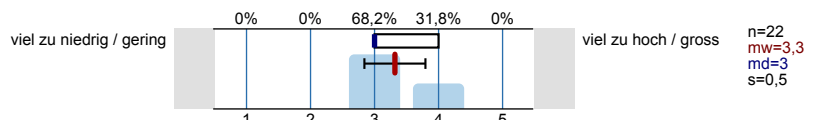
4_B) 17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist

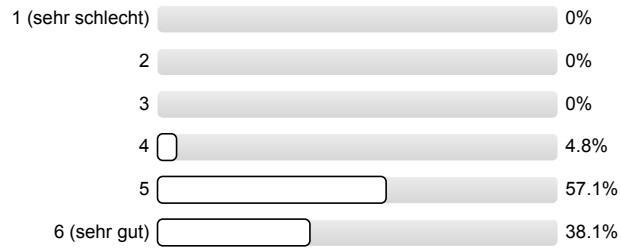


4_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



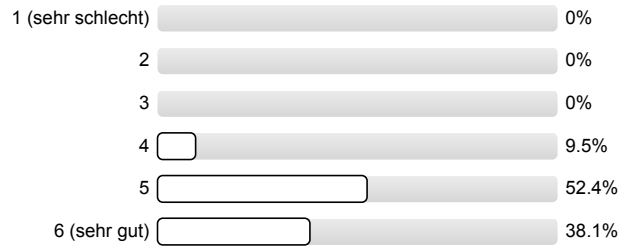
Globale Veranstaltungsbeurteilung

5_A) 20 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



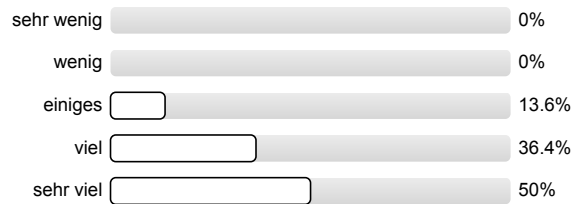
n=21
mw=5,3
s=0,6

5_B) 21 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



n=21
mw=5,3
s=0,6

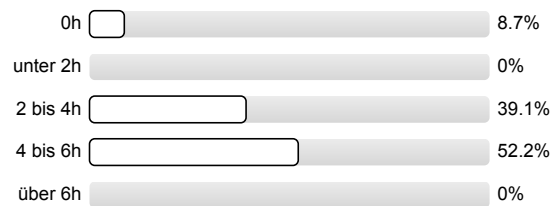
5_C) 22 Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=22

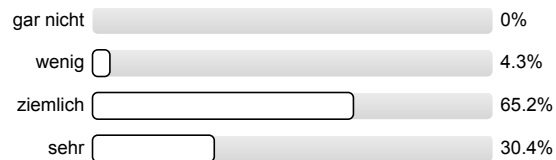
Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

6_A) 23 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)?



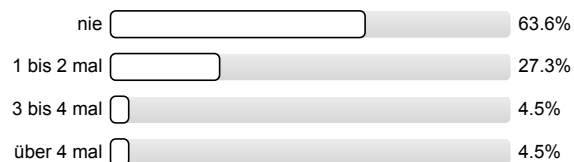
n=23

6_B) 24 Hat Sie das Thema der Vorlesung interessiert?



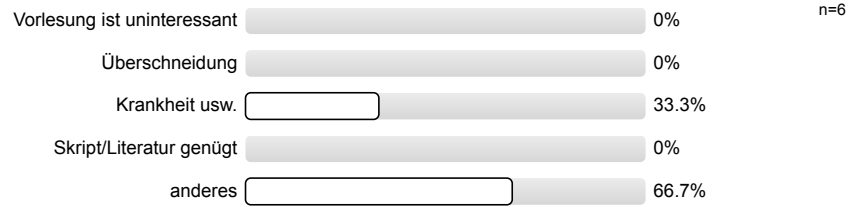
n=23

6_C) 25 Wie oft haben Sie gefeilt?



n=22

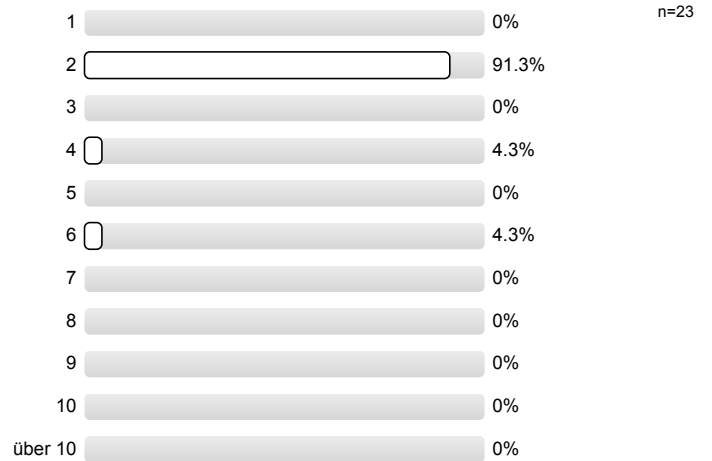
6_D) 26 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal fehlten



6_E) 27 Sind Sie Hauptfach-Student/in?



6_F) 28 In welchem Semester befinden Sie sich?



6_G) 29 Geschlecht



Offene Fragen

7_A) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

MMP II gibt uns die notwendigen Grundlagen um das Studium zu verstehen.
Es ist klar und übersichtlich.

Besonders gut an der Vorlesung finde ich die konkreten und gut verständlichen Beispiele

Theorie & Übungen sind gut abgestimmt,
Zusammenhänge werden gut erklärt

Der gekürzte Stoff ist wichtig für das ~~aktive~~ Verständnis anderer
Vorlesungen

~~Die Vorlesung wurde so einfach wie möglich gehalten. Dadurch~~
~~ist es~~ Die Gliederung des Stoffes und die anschauliche Vermittlung
sind sehr verständlich und in einem angenehmen
Tempo abgehalten worden.

Sehr klar, präzise und offen für Fragen / Erklärungen

Die Vorlesung ist sehr realitätsnah und es ist schnell ersichtl.,
wenn das Wissen später gebraucht bzw. prakt. angewendet werden
kann

Skript stimmt mit Vorlesung überein.

- Skript und Vorlesung stimmen überein.
- Die Übungen sind anhand der Vorlesung und des Skripts zu lösen.

Analysis und lineare Algebra werden klarer.

Sehr gutes Skript!

Skript, Material Thema an sich

Sehr gutes Skript!

Es werden Anwendungen der Mathematik in der Physik an sinnlichen Beispielen gezeigt.

Prof. Laine erklärt Zusammenhänge sehr gut.

^{7.B)} Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

—

Nichts

Manchmal sind die Anforderungen etwas zu detailliert, was nicht passiert,
aber ich sehe die Notwendigkeit dieser Anforderung für

—

Oftmals versteht man, falls man in einem kleinen Gebiet schwächen hat, mehrere
Stunden Vorlesung nicht.

- Für die Prüfung relevantes ist anhand der Vorlesung nicht
ersichtlich

7.0) Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

Prof. Lüne sollte versuchen, grösser und deutlicher zu schreiben, und manchmal
einen Schritt mehr zu erklären, als ihm evtl. als nötig erscheint.

Klarer und weniger schnell reden.

—

keine

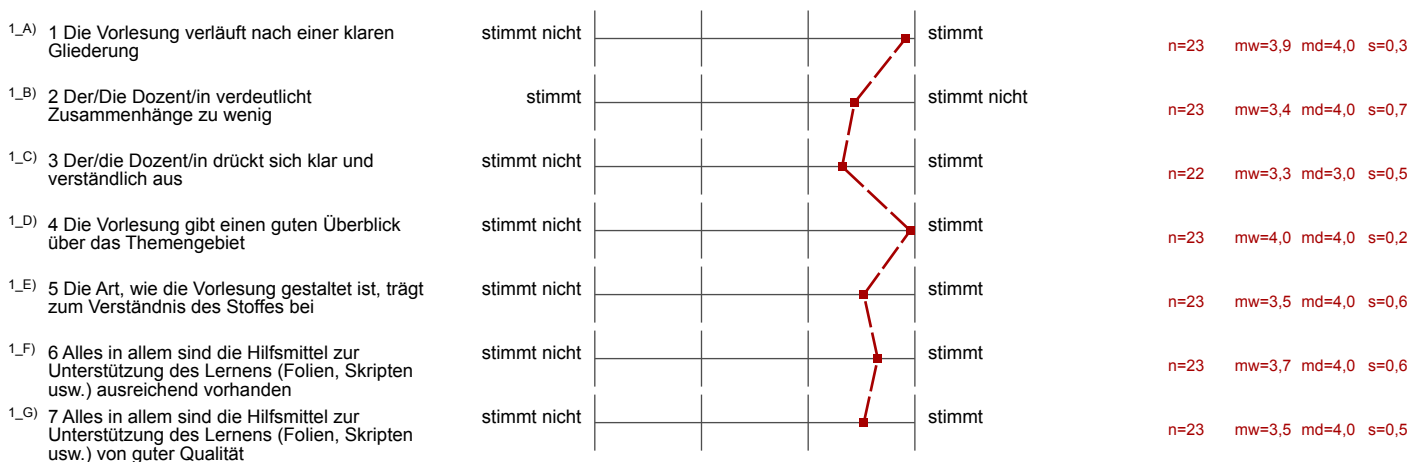
—

Profillinie

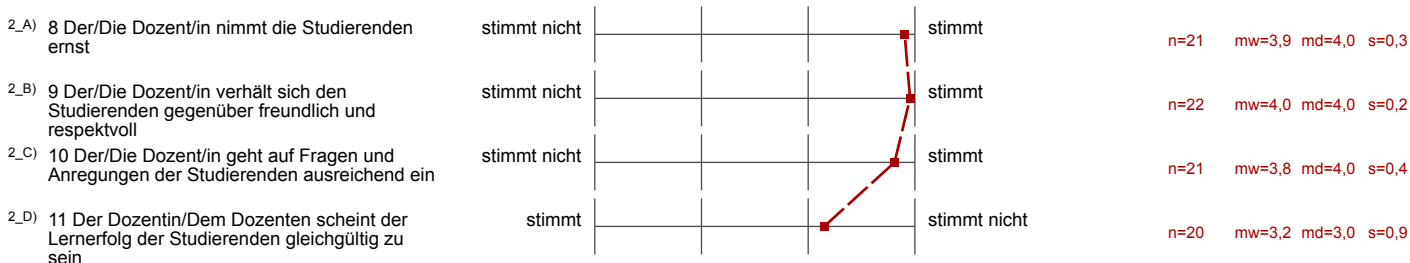
Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Mikko Laine
 Titel der Lehrveranstaltung: 14F 11900 Mathematische Methoden der Physik II
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

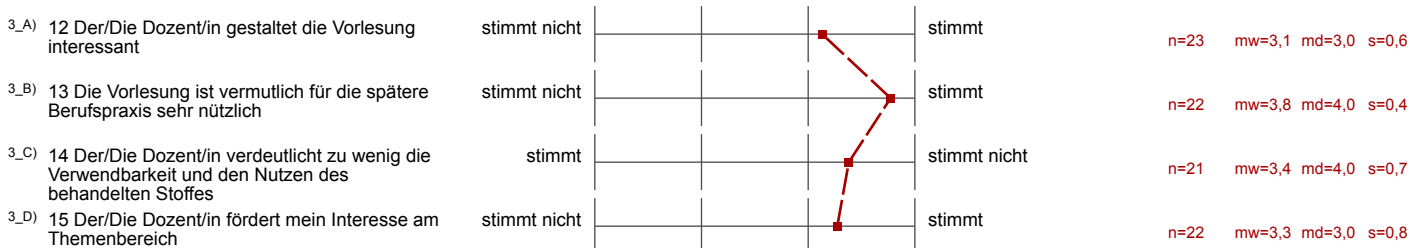
Planung und Darstellung



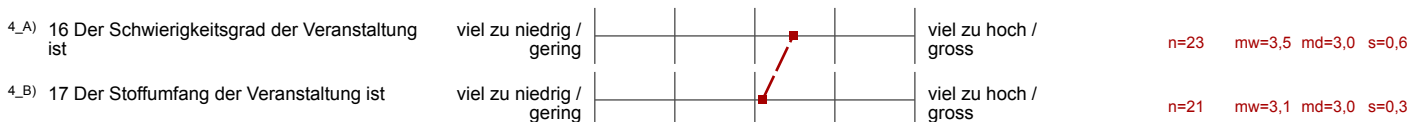
Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz



Schwierigkeit und Umfang



4_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist



n=23 mw=3,2 md=3,0 s=0,4

4_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

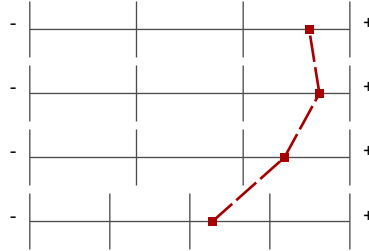


n=22 mw=3,3 md=3,0 s=0,5

Profillinie

Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Mikko Laine
Titel der Lehrveranstaltung: 14F 11900 Mathematische Methoden der Physik II
(Name der Umfrage)

Planung und Darstellung



mw=3,6 s=0,5

Umgang mit Studierenden

mw=3,7 s=0,4

Interessantheit und Relevanz

mw=3,4 s=0,6

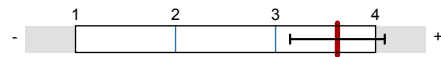
Schwierigkeit und Umfang

mw=3,3 s=0,4

Präsentationsvorlage

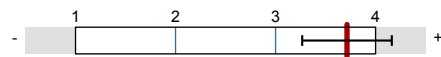
14F 11900 Mathematische Methoden der Physik II
Prof. Dr. Mikko Laine
Erfasste Fragebögen = 23

Planung und Darstellung



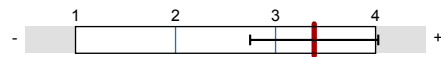
mw=3,6

Umgang mit Studierenden



mw=3,7

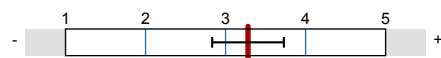
Interessantheit und Relevanz



mw=3,4

Der Wert "3" bedeutet: genau richtig;
der linke Pol (-) bedeutet zu niedrige,
der rechte Pol (+) zu hohe
Anforderungen.

Schwierigkeit und Umfang



mw=3,3